

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wendet sich zu den Zuschauern und erteilt mit der Monstranze den Segen. Dann geht der Zug weiter; es folgen die Stadtohrigkeit in alten Beamtenuniformen, dann die Bürger in feinen dunkelgrünen, hellgrauen und zimtbraunen Biedermeierkleidern, dann die Bauern mit langen grünen Haftelröcken, hierauf die Bürgerfrauen in alten Trachten mit glitzernden Goldspitzhauben und endlich die Bäuerinnen in stolzer Landestracht. Wahrhaft, ein malerisches Bild Altsteyrer Volkslebens! — Dem Zuge folgt unter den Klängen eines Militärmarsches die Steyrer Bürgergarde in bunten alten Uniformen, voraus der Kommandant hoch zu Roß, dann die Kompagnien mit Trommeln und Fahnen. In der Mitte der Hauptbühne halten auch sie und führen unter lautem Trommelwirbel und den Kommandorufen des Hauptmannes verschiedene Schwenkungen aus. Endlich geben sie eine glänzende Gewehrsalve ab, wobei (das ist nun schon einmal das Schicksal der Bürgergarden) einige zu spät losdrücken, so daß nach der Gesamtsalve noch ein paar „baff, baff!“ nachkachen. Dann macht die ganze Mannschaft ein strammes „Linksum!“ und alle ziehen mit einem flotten Marsche der Prozession nach zum rechten Tor hinaus. —

„Der Hans von Wällischland und der Kasperl auf der Bauernhochzeit.“

Auf der Hauptbühne erscheint in Südtiroler Tracht der Wetzstein- und Eisenhändler „Wällischhans“ (welsche Hans) mit seiner „Alten“ (Abb. 5) und singt¹⁾:

1. i bin der Häns von Wäl - lisch - länd, träg Ei - sn und Wetz - stoän
 2. Hiaz gehn ma in die Städt hin - ein, dä wern die Mad - len

1. äl - ler - händ, und wäs - i auf mein Buk - kl träg, is
 2. ju - he schreiß, gehts Mad - len kaufts mr'an Wetz - stoän ä, der

1. lau - ter gua - te Säch. Hol - li - da reit - tu - li - e, hol - li - da
 2. Wäl - lisch Häns is

reit - tu - li - e, hol - li - da reit - tu - li - e, hol - li - da

reit - tu - li - e, hol - li - da reit - tu - li - e, hol - li - da

re, der Wäl - lisch Häns is dä! 2. dä! Dä

draht si däs Wei - berl, dä draht si der Bua, er

nimmt sie bein Lei - berl und ju - chazt da - zua. Juch!

2. im Tanzschwung

¹⁾ Das Lied ist in Steiermark als Zote verbreitet und wird oft gesungen. Wir nahmen es mit derselben Weise wie hier aus Schladming und mit anderer Weise aus Köflach auf. Das Tänzlein blieb dabei weg.